



Protokoll 2. Arbeitsgruppensitzung „Kultur und Soziales“

Ort: Heidecafé Bartels, Sprakensehl OT Bokel
Datum: Dienstag, 19.05.15
Uhrzeit: 18.00 Uhr bis 20.15 Uhr

Teilnehmer: Trunkwalter, P., Tolstichin, I., Dreyer, E., Quickenstedt, K., Kruse, M., Schaper, W., Rodewald, C., Dierks, C., Prilop M., Gaas, C., Hornbostel, H., Michaelis, R., Harms, J., Makò, P., Böhme, H-H., Schröder, S., Bürke, U., I. Bauke, Willier, U., Springhorn, H., Traub, M.

Begrüßung

Herr Springhorn eröffnet als Arbeitsgruppensprecher das 2. Treffen der Arbeitsgruppe „Kultur und Soziales“ und begrüßt die anwesenden Teilnehmer. Das Protokoll der letzten Sitzung wurde allen Teilnehmern zugestellt. Änderungen zum Protokoll gibt es nicht. Die nächste Arbeitsgruppensitzung soll auf 19.00 Uhr verlegt werden.

1. Aussagen der Dorferneuerungsrichtlinie

Zuwendungsfähig sind konkret u.a. Maßnahmen für:

322.3.5 „die Umnutzung (oder ggfs. die Umsetzung) ganz oder teilweise leer stehender ortsbildprägender Gebäude für Wohn-, Arbeits-, Fremdenverkehrs, Freizeit-, öffentliche oder gemeinschaftliche Zwecke“ (Höchstförderung bei öffentlichen Antragstellern bis zu 150.000 EUR).

322.3.7 „den Neu-, Aus- oder Umbau sowie die dorfgerichte Gestaltung ländlicher Dienstleistungseinrichtungen und Gemeinschaftsanlagen, die das dörfliche Gemeinwesen, die Kultur, die Kunst oder die Wirtschaftsstruktur fördern“ (Höchstförderung bei öffentlichen Antragstellern bis zu 100.000 EUR).

322.3.8 „den Erwerb von bebauten oder unbebauten Grundstücken (ggfs. Incl. Abrissarbeiten) im Zusammenhang mit o.a. Maßnahmen (Höchstförderung bei öffentlichen Antragstellern bis zu 50.000 EUR).

2. Bestandsanalyse Vereinswesen

Kultur ist viel mehr als Oper und Ballett. Gerade in einem Flächenland wie Niedersachsen ist es wichtig, die Kultur so zu gestalten, dass sie möglichst viele Menschen aus allen Bevölkerungsschichten – also in der Breite – erreicht. Zu der sog. Breitenkultur zählen: z.B.

- Heimatmuseen,
- kleine Kulturzentren,
- Amateurtheater
- Posaunenchor,
- Gesangsvereine
- Schützenvereine



Sie haben eine große Bedeutung, um die Menschen auf dem Land und in der Stadt, generationenübergreifend mit kultureller Bildung zu erreichen.

Zu Beginn der Arbeitsgruppensitzung wurde eine Bestandsanalyse der in der Planungsregion vorhandenen Vereine vorgenommen:

Gemeinde Dedelstorf: 1.270 Einwohner

Ortsteile: Allersehl, Weddersehl, Dedelstorf, Langwedel, Lingwedel, Oerrel und Repke:

1. Allersehler Mammutverein
2. RFV Allersehl
3. Bogenschießgruppe Weddersehl-Allersehl
4. SchK Weddersehl-Allersehl
5. Schützengesellschaft Weddersehl-Allersehl
6. Heidegeister Ling-Langwedel
7. Posaunenchor Lingwedel-Langwedel
8. SV Langwedel
9. Theatergruppe Langwedel
10. FC Oerrel
11. Fußballclub Oerrel
12. Gesangverein Oerrel
13. Oer-Li-La Blasmusikanten
14. Schützenverein Oerrel
15. Theatergruppe Oerrel
16. Traditionsgemeinschaft Standort Dedelstorf
17. SchV Repke-Dedelstorf
18. ARTchers Land

Gemeinde Hankensbüttel: 4.291 Einwohner

Ortsteile: Alt Isenhagen, Emmen, Hankensbüttel:

1. LSV Isenhagen
2. EC Jugendarbeit für entschiedenes Christentum
3. Junge Leute Emmen
4. Kneipverein Isenhagener Land
5. Musikzug Emmen
6. Ruderverein am Gymnasium Hankensbüttel
7. Schießsportgruppe der Schützengesellschaft Emmen
8. Schützengesellschaft
9. Spielmannszug Emmen
10. Theater- und Karnevalsverein Emmen
11. TV Emmen
12. ADHS Deutschland Regionalgruppe JoJo Hankensbüttel
13. Aktion Fischotterschutz
14. Amnesty International
15. Angelsportverein Hankensbüttel und Umgebung



16. Badminton Club am Gymnasium Hankensbüttel
17. Bauernverein Hankensbüttel
18. BCG Hankensbüttel
19. Bühnenspielverein Hankensbüttel
20. Cechabamba Hilfe für Bolivien
21. DLRG Hankensbüttel
22. Doppelkopffreunde zu Hankensbüttel
23. DRK-Ortsverein Hankensbüttel
24. Förderverein der Hankensbütteler DRK-Kindertagesstätte
25. Förderverein der Karl-Söhle Schule
26. Frauenchor Hankensbüttel von 1919
27. Freizeit-Sport-Verein-Nord Hankensbüttel
28. Freundeskreis zur Förderung christlicher Sozialarbeit in Uganda
29. Gemischter Chor Hankensbüttel
30. Gewerbeverein Hankensbüttel
31. Heimatverein Hankensbüttel-Isenhagen
32. Ise-Land e.V.
33. Kleingärtnerverein Hankensbüttel
34. Kulturverein Hankensbüttel
35. Landfrauenverein Hankensbüttel
36. Landjugend Hankensbüttel
37. Landvolk Niedersächsischer Kreisverband
38. Luftsportvereinigung Altkreis Isenhagen e.V.
39. Medienwerkstatt Isenhagener Land e.V.
40. Männerchor von 1862 Hankensbüttel
41. Mobiler Weltladen
42. Motorsportverein Hankensbüttel
43. Musikzug Hankensbüttel
44. Posaunenchor Hankensbüttel
45. Reit- und Fahrverein Hankensbüttel
46. Rheuma-Liga Niedersachsen e.V.
47. RVG Hankensbüttel
48. Skatclub Hankensbüttel
49. SchV Hankensbüttel
49. SchG Hankensbüttel
50. Schießsportgruppe der Schützengesellschaft Hankensbüttel
51. Siedlergemeinschaft Hankensbüttel
52. Sozialverband Hankensbüttel
53. Spielmannszug der Schützengesellschaft Hankensbüttel
54. SV Hankensbüttel
55. TC Grün-Weiss-Hankensbüttel
56. TTC Hankensbüttel

Gemeinde Oberholz: 898 Einwohner - Vereinsleben

Ortsteile: Bottendorf, Schweimke, Steimke, Wentorf, Wettendorf und Wierstorf:



1. SchV Steimke
2. Stiefelclub Steimke
3. Vereinigung der Eltern und Freunde des Gymnasiums Hankensbüttel
4. SchV Wettendorf
5. Sportverein Wettendorf
6. Landjugend Hankensbüttel

Gemeinde Sprakensehl: 1.247 Einwohner

Ortsteile: Behren, Blickwedel, Bokel, Hagen, Masel und Sprakensehl:

1. Freiwillige Feuerwehr Bokel
2. Heidefreunde Bokel e.V.
3. Junge Leute Bokel
4. Posaunenchor Bokel
5. SC Hagen Bokel
6. Schießsportgruppe Bokel
7. Schützenverein Bokel
8. Förderkreis Hallenbad Hagen e.V.
9. Schützenverein Hagen
10. Sportclub Hagen-Bokel e.V.
11. Landfrauenverein Hankensbüttel
12. Freiwillige Feuerwehr Sprakensehl
13. Posaunenchor Sprakensehl
14. Sozialverband Deutschland e.V. Ortsverband Sprakensehl
15. Sprakensehler Böse Buben
16. SV Sprakensehl

Gemeinde Steinhorst: 1.259 Einwohner

Ortsteile: Gut Aermühle, Lüsche, Räderloh, Steinhorst:

1. DRK Ortsverein Steinhorst
2. Eltern- und Förderverein der Grundschule „Kunterbunt“ Steinhorst e.V.
3. Förderverein „Grundschule Kunterbunt“
4. Förderverein des Sportvereins Steinhorst von 1932 e.V.
5. Interessengemeinschaft Steinhorst
6. Kirchenchore „Cantare in Steinhorst“
7. Kulturhistorische Gemeinschaft Oberes Lachtetal e.V.
8. Landfrauenverein Steinhorst
9. Landjugend Steinhorst
10. Landwirtschaftlicher Verein Steinhorst
11. Oldtimer-Freunde Steinhorst von 1999 e.V.
12. Posaunenchor Steinhorst
13. SchG Steinhorst
14. Schulmuseum Steinhorst e.V.
15. Sozialverband Deutschland,
16. Ortsverband Steinhorst



17. Spielmannszug Steinhorst
18. SV Steinhorst
19. Urlaubsregion Heidmark e.V.
20. Verein der Freunde und Förderer des Erich-Weniger-Hauses Steinhorst e.V.
21. Wittinger Club
22. Oldtimer Freunde Steinhorst
23. Christophoruschor Lüsche

Insgesamt sind in der Planungsregion Hankensbüttel 119 Vereine aktiv, die sich auf die Gemeinden wie folgt verteilen:

Hankensbüttel =	56	4.291 Einwohner
Steinhorst =	23	1.259 Einwohner
Dedelstorf =	18	1.270 Einwohner
Sprakensehl =	16	1.247 Einwohner
Obernholz =	6	898 Einwohner

Die Mitgliederzahlen in den Vereinen sind tendenziell rückläufig. Als Auslöser werden hier der demographische Wandel, ein verändertes Freizeitverhalten bzw. das schulische Angebot angeführt. In Anbetracht dieser Veränderungen ist das Vorhandensein von dörflichen Treffpunkten und Einrichtungen, die das Vereinswesen gewährleisten als Träger der Lebensqualität nicht hoch genug zu bewerten.

3. Maßnahmenübersicht zum Themenfeld „Kultur und Soziales“

Vor Beginn der Arbeitsgruppentreffen fanden von Ende Januar bis Mitte Februar in den beteiligten Gemeinden zunächst gemeinsame Ortsbegehungen statt. Im Rahmen der Ortsbegehungen wurden dabei die absehbaren baulichen Vorhaben vor Ort gemeinsam in Augenschein genommen. Dabei wurden insgesamt 60 Maßnahmen vorgeschlagen, die dem Themenfeld der Arbeitsgruppe Kultur und Soziales zuzuordnen sind:

Um eine gewisse Priorität der genannten Maßnahmen zu erhalten, wurden die Arbeitsgruppenmitglieder im Rahmen der 1. Sitzung (17.03.15) um ihre Meinung zu folgender Fragestellung gebeten:

Welche Maßnahmen im Themenfeld Kultur und Soziales haben für Sie eine besonders große Wichtigkeit?

Die folgende Übersicht gibt einen Überblick über die bereits im Rahmen der Ortsbegehung festgestellten Maßnahmen, deren Bewertung (Nennungen) und weitere Anregungen der Arbeitsgruppenmitglieder:

Gemeinde Dedelstorf

- Spielplatz Dedelstorf aufwerten (insgesamt 4 Nennungen)
- Schaffung Dorfplatz Repke (3 Nennungen)
- Schaffung eines Gemeinschaftsorts für Allersehl und Weddersehl (früher Gasthaus Allersehler Hof) neues Konzept für Allersehler Hof
- Gestaltung der Außenanlage am Schützenhaus in Dedelstorf, Dacheindeckung (*Arbeitsgruppe Bautradition*)



Gemeinde Hankensbüttel

- Ortsmitte „harmonische“ Gestaltung des gesamten Platzes (7 Nennungen - Konzept)
- Baulicher Ausbau und interne wie externe Vernetzung (Kommunikation/Kooperation) der Einrichtungen in der Kulturscheune
- Erneuerung Kulturscheune
- Umgestaltung Jugendtreff
- Mehrgenerationenspielplatz in Hankensbüttel
- Nachnutzung ehemalige Supermärkte (Lidl Markt, absehbar Aldi)

Gemeinde Sprakensehl

- Sprakensehl: Nachnutzung des Jugendzentrums und Aufwertung des dörflichen Charakters um die Kirche (3 Nennungen) - konzeptionelle Erarbeitung
- Spielplatzangebote für Ältere und Junge, z.B. Sprakensehl-Hagen

Gemeinde Steinhorst

- Umnutzung Haus der Gemeinde Steinhorst (2 Nennungen)
- Mehrgenerationenspielplatz in Steinhorst Bsp. Parkanlage Ortsmitte in Verbindung mit Spielplatz (Boccia, Groß-Schach, Fitness-Geräte)

Gemeinde Oberholz

- Steimke: Erneuerung und Gestaltung Jungfernstieg/Bolzplatz/Schützenhaus/Jugendtreff
- Neubau Feuerwehrhaus in Wierstorf - konzeptionelle Erarbeitung

Allgemeine Anregungen:

- Spielplätze und Mehrgenerationenspielplätze (4 Nennungen)
- Mehrgenerationentreff
- Altentreffpunkte/Angebote
- Mehr Zusammenleben der Generationen im Alltag
- (sprich gemeinsam Arbeiten, Freizeit- Diskussionsrunden, Spielen, Feiern, dafür Plätze finden und gestalten und Angebote erfinden)
- Konzertsaal mit unterschiedlicher Nutzung für Jung und Alt
- Konzept ländliche Erwachsenenbildung
- Notwendigkeit Konzept für Bibliotheken
- Aufwertung der Ehrenmäler
- Sitzmöglichkeiten im Dorf bzw. außerhalb des Dorfes
- Parkanlagen/Dorfplätze
- Bauliche Schandflecken entsorgen (Mut zum Abriss und Freiraum für Nutzung ggf. leeren Platz)

Zum Thema Spielplätze:

Die Aufwertung bzw. die Anlage von Mehrgenerationenspielplätzen besitzt eine besondere Bedeutung. Im Rahmen der nächsten Arbeitsgruppensitzung werden die allgemeinen gestalterischen Grundlagen der Spielplatzgestaltung am Beispiel des Spielplatzes in Oerrel erörtert. Die Gestaltungsmaßgaben sind grundsätzlich übertragbar auf alle Spielplätze im Planungsgebiet.



Zum Thema Kulturscheune:

Auf dem Gelände der Karl-Söhle-Schule befindet sich die Kulturscheune. Wie Herr Willier anhand eines Fotos erläuterte beheimatet die Kulturscheune ein Archiv, eine Bücherei, einen Jugendtreff, das Kinder- und Jugendbüro der Samtgemeinde und die Medienwerkstatt Isenhagener Land. Die räumlichen Kapazitäten sind aufgrund des umfangreichen Angebotes überlastet und Veranstaltungen können nur mit sehr großem Aufwand durchgeführt werden. Besonderer Raumbedarf ergibt sich für die Medienwerkstatt, wo ein Archiv bzw. Versammlungsraum fehlt. Frau Bauke wies darauf hin, dass sich für die Medienwerkstatt ein entsprechendes Erweiterungspotenzial ergibt, da beabsichtigt ist, den Jugendtreff in die freigewordenen Räumlichkeiten der Hauptschule zu verlegen.

Das Thema Kulturscheune wird nicht in den Dorferneuerungsplan aufgenommen, weil es bereits als Maßnahme im Förderprogramm „Kleinere Städte und Gemeinde“ aufgenommen wurde, dass bzgl. der Förderquoten mit einer 2/3 Förderung ohne Höchstbegrenzung im Gegensatz zur 50% Förderung der Dorferneuerung mit Höchstbegrenzung, günstigere Konditionen aufweist.

Zum Thema Bürgerhaus: Hier wurde darauf verwiesen, dass im Bürgerhaus an der Bahnhofstraße in Hankensbüttel noch weitere Aktivitäten stattfinden könnten. In diesem Zusammenhang wurde auf die Möglichkeit der Förderung ehrenamtlicher Tätigkeiten älterer Mitbürger hingewiesen. Senioren verfügen über viel Wissen und viele Fähigkeiten. Einige von ihnen möchten auch in der Zeit nach der Erwerbstätigkeit ihren Beitrag zu der Gesellschaft leisten und ihre Fähigkeiten einbringen. Da im Bürgerhaus noch räumliche Kapazitäten frei sind, könnte das kulturelle Angebot hier dementsprechend noch ergänzt werden.

Zum Thema Konzertsaal für Jung und Alt:

Die Schaffung eines Konzertsaales wird für nicht notwendig erachtet. Ausreichende Räumlichkeiten bestehen mit dem Bürgerhaus bzw. der Klosterkirche.

4. Platzgestaltung Ortskern Hankensbüttel

Die Gestaltung der Ortsmitte von Hankensbüttel besitzt eine besondere Bedeutung. Im Rahmen der Arbeitskreissitzung stellte Frau Traub die Planungen für den Neubau des Aldi-Marktes mit Kundenparkplatz und Anlieferbereich vor; der Bau des Aldi-Marktes hat im Mai 2015 begonnen.

Die Hauptzufahrt zum Aldi Kundenparkplatz wird ausgehend von der B 244 (Hindenburgstraße) dreispurig geplant. Im Fußweg der Hindenburgstraße liegt herbstlaubfarbenedes Rechteckpflaster. Der vorhandene Gehweg soll dabei gezielt unterbrochen und die Einfahrt zum Markt durch anthrazitfarbenedes ((wie bei der Volksbank) befestigt werden. Eine entsprechende Gestaltung ergibt sich für die Zu- und Abfahrt aus dem Karl-Söhle-Weg.

Die Fahr- und Rangierflächen vom Kundenparkplatz sollen betongrau hergestellt werden, während die Einstellplätze (ca. 70) anthrazitfarben (untergliedert mit einer hellen Läuferreihe) markiert werden.

Im Bereich des Parkplatzes ist eine dorftypische Begrünung mit Spitzahorn und Hainbuche vorgesehen.

Nachdem die Gemeinde die Fläche zwischen dem neuen Markt und dem Kirchhof erworben hat, soll hier ein neuer Dorfplatz geschaffen werden. Eine befestigte Teilfläche soll dabei für vielfältige Veranstaltungen zur Verfügung stehen und über eine hohe Aufenthaltsqualität verfügen. Die beabsichtigte Gestaltung erfordert eine



enge Abstimmung zwischen der Gemeinde und der Kirchengemeinde. Die Kirchengemeinde plant die Neugestaltung des Wegenetzes, das für den innerörtlichen Fußgängerverkehr große Bedeutung aufweist. Nach der vollzogenen Erneuerung innerhalb der Kirche steht eine umfangreiche Erneuerung der Fundamente und der Fassade der St. Pankratiuskirche an. Erneuerungsmaßnahmen sind auch im Bereich vom Kirchengemeindehaus geplant; insbesondere ein Teil der Dacheindeckung und einige Fenster sind sanierungsbedürftig.

Folgende Gestaltungsmaßgaben sollten bei der Gestaltung der Ortsmitte berücksichtigt werden:

- Die Befestigung des unregelmäßig geformten Platzes sollte mit dem gleichen Material befestigt werden, wie die neu angelegten Wege über den Kirchhof (z.B. farblich-nuancierter gerumpelter Betonstein)
- Das Zentrum der Platzfläche könnte mit Natursteinpflaster oder Promenadengrand ausgeführt werden.
- Die Tragfähigkeit im Aufbau sollte vielfältigste Nutzungen gewährleisten.
- Randlich könnte die Fläche mit Aufenthaltsmobiliar (Bänke, Tische, Infotafel, Spielgeräte) gestaltet werden. Auch die Verlegung des zurzeit sehr exponiert liegenden Brunnenstandortes in diesen Bereich bietet sich hier an.
- Der vorhandene Eichenbaumbestand sollte ringförmig weitergeführt werden, um eine deutliche Abgrenzung zwischen dem Platzbereich und der benachbarten Parkplatzfläche zu erzielen.
- Die Überfahung der Platzfläche sollte mit herausnehmbaren Pollern gesichert werden.
- Der Bereich des ehemaligen und zudem denkmalgeschützten Kirchhofes sollte weitgehend von einer Überbauung der neuen befestigten Platzfläche ausgenommen werden.
- Der Grenzverlauf könnte dabei im Pflaster als unterbrochene Linie angedeutet werden.
- Der eigentliche Friedhof, der sich mit einem Höhenversatz von ca. 30 cm zum vorhandenen Weg absetzt, sollte von der Gestaltung ausgenommen werden.

5. Neubau eines Feuerwehrhauses mit Gemeinschaftsbereich in Wierstorf

Die Samtgemeinde Hankensbüttel beabsichtigt im Osten der Ortslage von Wierstorf eine Grundstücksfläche zu erwerben, um hier ein Feuerwehrhaus mit integriertem Generationentreff zu errichten. Der Generationentreff soll dabei nicht in Konkurrenz zur im Dorf vorhandenen Gaststätte stehen. Das alte Feuerwehrhaus befindet sich auf privater Fläche; es genügt nicht mehr den Anforderungen. Da ein Erweiterungsbau auf der Fläche nicht möglich ist, wird seitens der Samtgemeinde ein Neubau erwogen.

Das Gebäude soll eine Fahrzeughalle sowie einen östlich angrenzenden Gemeinschaftsraum umfassen. Während die Fahrzeughalle im Rahmen der Dorferneuerung nicht förderfähig ist, kann für den entsprechenden Gebäudeteil und für die Außenanlagen eine Förderung im Rahmen der Dorferneuerung in Anspruch genommen werden. Die Fassade wird als Putzfassade mit Holzverschalung hergestellt. Bei der Dacheindeckung wird ein typisches Satteldach mit Ziegeleindeckung gewählt. Die Zufahrtssituation sollte über den nördlich verlaufenden Hersiek (Richtung Gannerwinkel) erfolgen, während die Ausfahrt im Falle eines Einsatzes über den südlich verlaufenden breiter ausgebauten Straßenraum Hersiek (Richtung Wentorf) zu führen ist. Auf der Grundstücksfläche sollten entsprechende Stellplätze vorgesehen werden. Die Stellplätze sollten im östlichen Randbereich des Grundstückes vorgehalten werden. Die Zufahrts- und Rangierflächen könnten mit einem anthrazitfarbenen Betonsteinpflaster befestigt werden, das sich deutlich von den Stellplätzen abhebt. Um das Grundstück harmonisch in die Landschaft einzubinden, sollten zusätzliche Baumpflanzungen vorgesehen werden. Zur Aufwertung der Aufenthaltsqualität wäre die Ergänzung eines befestigten Außenbereichs empfehlenswert.

6. Aufenthaltsqualität am Teich in Sprakensehl (Aufgabe des Jugendtreffs?)



Westlich der B 4 befindet sich in inmitten der Altdorflage das Bauerncafé Röling in reizvoller Lage am großen Dorfteich. In den ehemaligen Stallungen der Hofanlage bietet das Café Röling hier vielfältige Veranstaltungen im Bereich Kunst und Kultur an, wie z.B. den traditionellen Sommermarkt. Am Dorfteich vorbei, gelangt man zum kleinen Dorfteich an dem sich u.a. auch das Ehrenmal befindet und weiter zur Baumschule Növig-Maaß. In den Sommermonaten wird hier von der Baumschule ein Duftpfad gestaltet. Südlich des Dorfteiches grenzt das Kirchengrundstück mit der Christophoruskirche und dem östlich angrenzendem Jugendtreff an. Da der Jugendtreff nur noch bedingt in Anspruch genommen wurde, stellt sich hier die Frage nach einer möglichen Umnutzung bzw. der Aufgabe des Gebäudes. Wie Pastor Springhorn ausführte, werden derzeit alternative Nutzungsmöglichkeiten geprüft. Interesse an einer Nutzung des Jugendtreffs haben sowohl die Lebenshilfe als auch die Grundschule angemeldet.

Im Rahmen der Dorferneuerung besitzt die Aufwertung der Aufenthaltsqualität am Dorfteich und die Fragestellung nach langfristigen Nutzungsmöglichkeiten des Jugendtreffs eine besondere Bedeutung. Die folgenden im Arbeitskreis diskutieren Gestaltungsmöglichkeiten würden zur Aufwertung beitragen:

- Die Errichtung eines Rundweges zur Verbindung der dorfgemeinschaftlichen Treffpunkte (Kirchengrundstück mit Kirche und Jugendtreff, Café, Dorfteiche, Baumschule, z.B. in Form eines wassergebundenen Weges.
- Zur dorftypischen Gestaltung der beiden Teiche sollte in Teilbereichen ein Rückbau der untypischen und naturfernen Uferverbauung mit verputzten Steinen und eine flache Uferböschung mit gewässertypischem Bewuchs angestrebt werden.
- Steigerung der Aufenthaltsqualität im Bereich der Teiche, Aufstellen von Sitzmöglichkeiten mit reizvollen Blickbeziehungen.
- Errichtung eines Steges, um die Erlebbarkeit des großen Teiches zu steigern.
- Aufwertung im Bereich vom Ehrenmal (Einbindung der beiden auf dem alten Friedhof vorhandenen Ehrenmale), Entfernung der Einfriedung und Ausbildung eines Aufenthaltsbereiches am kleinen Teich.
- Anlage eines sog. Labyrinths bzw. die Anlage eines biblischen Gartens auf der östlich der Kirche angrenzenden Grünfläche. Das Abschreiten eines begehbaren Labyrinths, das als Symbol des verschlungenen Lebensweges verstanden wird, dient der Meditation und fordert zum Überdenken des eigenen Lebensweges auf.
- Zusätzliche Baumpflanzungen im Bereich der Grünfläche auf dem Kirchengrundstück.

Ankündigungen

Der nächste Arbeitsgruppentreffen findet statt am Dienstag, **07.07.15 um 19.00 Uhr**
(Ort wird noch bekanntgegeben).

Folgende Themen werden u.a. in der nächsten Sitzung diskutiert:

- Bestandsanalyse Infrastruktureinrichtungen Probleme und Potenziale
- Grundsätze der Spielplatzgestaltung (Beispiel Dedelstorf)

Protokoll erstellt: Monika Traub, 03.06.15